



Termin mit dem Fernsehsender: Regisseur Josef Lindner bespricht mit den Waldaschaffer Feuerwehrfrauen die nächste Einstellung.

Fotos: Ralf Hettler

Neben den Männern, nicht dahinter

Rundfunk: Bayerisches Fernsehen dreht mit den Waldaschaffer Feuerwehrfrauen einen Beitrag für die Frankenschau

WALDASCHAFF. Steffi Brehm von der Waldaschaffer Feuerwehr ist überzeugt: »Auch Frauen können ihren Mann stehen.« Gemeinsam mit ihren Kolleginnen von der Spessartfeuerwehr hat die 33-Jährige das jetzt auch filmreif bewiesen: Die Feuerwehrfrauen standen für einen Fernsehbeitrag des Bayerischen Rundfunks vor der Kamera.

Vielerorts könnten die Feuerwehren ohne die weibliche Unterstützung nicht mehr bestehen, sagt auch BR-Regisseur Josef Lindner, der den fünfminütigen Beitrag mit seinem Fernsteam drehte. Können Frauen richtig ihren Mann stehen? So lautet die Frage, die die Fernsehmacher mit ihrem Beitrag klären wollen. Unter anderem geht es ihnen dabei um die Bedeutung der Frauen in den heutigen Feuerwehren.

Dass die Waldaschaffer Feuerwehrfrauen nicht hinter, sondern neben ihren männlichen Kollegen stehen, zeigten sie in verschiedenen Vorführungen und Übungen. Die weiblichen Retter belegten, was sie alles drauf haben.

In der Männerwelt etabliert

»Auch heute gibt es noch einige Männer, die mich skeptisch aufnehmen, wenn ich als Ausbilderin vorne stehe« stellt Steffi Brehm fest. Doch mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung könne sie auch die letzten Skeptiker überzeugen.

Auch beruflich hat sich die engagierte Feuerwehrfrau in der Männerwelt etabliert – als Hauptfeldwebel gibt sie bei der Bundeswehr den Ton an.

Kommandant Joachim Hoos ist stolz auf seine Frauen. Ob als Ausbilder oder

als Maschinist – es gebe kaum eine Aufgabe, an die sie sich nicht herantrauen. Mit einer Frauenquote von rund 15 Prozent hätten sich die Feuerwehrfrauen in Waldaschaff in den vergangenen Jahren zunehmend etabliert.

Nicht nur, dass die weiblichen Einsatzkräfte bei den Dreharbeiten riesigen Spaß hatten. Sie legten sich auch mächtig ins Zeug. Die Männer durften dabei nur als Helfer im Hintergrund fungieren. »Schließlich wollen wir ja zeigen, was die Frauen drauf haben und vielleicht anderen Feuerwehren ein Beispiel geben, wie es laufen kann«, stellt Steffi Brehm fest.

Der Fernsehbericht soll in den kommenden Wochen in der Frankenschau des BR zu sehen sein. Ein genauer Sendetermin steht derzeit noch nicht fest.

Ralf Hettler



Für die Dreharbeiten mächtig ins Zeug gelegt: die Feuerwehrfrauen aus Waldaschaff.